

Die Welt zu Gast an der Realschule Schömberg.

Das Schulfest am Schulzentrum Schömberg am vergangen Samstag verlieh multikulturelle Einblicke in europäische und außereuropäische Länder.



Bereits Johann Wolfgang von Goethe gemahnte: „Man feiere nur, was glücklich vollendet ist!“ Grund genug ihr Schulfest zu feiern hatten die Schülerinnen und Schüler, die Schulleitung und die Lehrkräfte der Realschule Schömberg, da sie den zahlreichen Besuchern, bestehend aus Eltern und Neugierigen ein reichhaltiges und wohl-durchdachtes Programm präsentieren konnten. Realschulrektor Uli Müller eröffnete und begleitete, ungeachtet gesundheitlicher Einschränkungen, das Schulfest mit vollem Einsatz. Die Klassenstufen 5 bis 9 hatten sich bereits Wochen zuvor mit ihren jeweiligen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer ein Land ihrer Wahl ausgesucht, das sie auf dem Schulfest der Realschule Schömberg in informativer wie kulinarischer Hinsicht vorstellen sollten. Zusätzlich zu den Häppchen warteten Schülerinnen und Schüler, tatkräftig unterstützt durch Eltern des Elternbeirats und dessen Vorsitzender Frau Klara Amann, die selbst viel Hand anlegte, mit allerlei Köstlichkeiten, wie Bratwürsten mit Brot, Kuchen und Getränken auf.



Neben dem Apollinischen war also auch für das Dionysische gesorgt. Für den reibungslosen Ablauf und den organisatorischen Rahmen des Schulfests sorgte, der in organisatorischen Dingen bestens bewanderte Lehrer Albert Sieger zusammen mit seinem Kollegium. Die Elternschaft organisierte viele spendable Sponsoren für die Tombola, wie beispielsweise die Firma Friedrich Werkzeugbau in Schömberg, die einen Rundflug spendierte, das Autohaus Weinmann in Schömberg, das dem Gewinner ein Tag im E-Mobil in Aussicht stellte, die Firma Selle, ebenfalls in Schöm-

berg, die eine schicke Ledertasche vergab und die Firma Interstuhl in Tübingen, die sich mit einem hochwertigen Bürostuhl beteiligte. Das Highlight der Tombola stellte jedoch das von der Firma Holcim in Dotternhausen spendierte Smartphone Samsung Galaxy dar, das wohl allen beim Loskauf vor ihrem geistigen Auge stand. Der Erlös aus den Losverkäufen kommt anteilig dem sozialen Schulprojekt in Kenia zugute, wie auch andere Einnahmen aus den Veranstaltungen des Schulfests.

Viel Vorarbeit leisteten die Klassenlehrkräfte zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern hinsichtlich der Ausarbeitung der Ideen zu den Ländern, Frankreich (5a), Ägypten (5b), Spanien (6a), China (6b), Kanada (7a), Kenia (7b), Kuba (8a), den USA (8c), Kroatien (9a) und schließlich Deutschland (9c). Die Klasse 9b half beim Auf- und Abbau. Zudem war der NWA-Bereich, repräsentiert durch Schülerinnen und Schüler der Klasse 8b, mit anschaulichen physikalischen Experimenten und Phänomenen vertreten, die auch jüngere Besucherinnen und Besucher für Inhalte der Fächer Biologie, Physik und Chemie gewinnen konnte. Handlungsorientierung wurde hier sehr groß geschrieben: Nicht nur der behaarte Chitinpanzer des Maikäfers konnte mikroskopisch untersucht werden, nein, auch etwa die physikalische Deformation von erhitzten Dosen durch das Abschrecken in kaltem Wasser begeisterte Jung und Alt, gemäß des Prinzips, das alles was rumst und kracht, allen eine Freude macht. Wer danach etwas Zerstreuung suchte, konnte sich beispielsweise zu der 8a und Herrn Angele auf Kuba begeben, um mit adretten Schülerinnen und Schülern, das Tanzbein zu schwingen oder den rhythmischen kenianischen Trommelklängen, angeregt und geleitet von Lehramtsanwärter Simon Holthaus, im Klassenzimmer der Klasse 7b lauschen. Schülerinnen und Schüler der Klasse 8b stellten darüber hinaus das themenorientierte Projekt SE (Soziales Engagement) vor. Zudem konnten erstmalig die in den letzten Monaten in Kooperationsprojekten, unter Federführung von Herrn Gernot Beller, erarbeiteten Projektprodukte präsentiert werden. Schülerinnen und Schüler der Technikgruppen der Klassenstufe 9 schufen, maßgeblich unterstützt durch die Firma Holcim, einen Tischkicker aus Beton, während einige Neuntklässler zudem eine Schulbeschilderung, zusammen mit der Firma Lindner in Schömburg, entwarfen.



Für die musikalische Umrahmung des Festprogramms sorgten Schulchor und Schulband mit einer Soloeinlage von Fabienne Albrecht unter Leitung von Jens Jessen, die Song-AG, angeleitet durch Frau Simone Conzelmann sowie das Schülerduett der Klasse 8b, bestehend aus Anna-Maria Albus und Dustin Hartwig. Letztere überraschten durch ihren unerschrockenen und professionell wirkenden Auftritt vor einem begeisterten Publikum.

Ein letzter Höhepunkt des Schulfests stellte die Losziehung der Hauptpreise der Tombola dar.



Moderiert wurde diese von – einen besseren für solch eine „ernsthafte“ Aufgabe gibt es nicht – Theo Keinath, die Stimmungskanone der Realschule Schömberg. „Weiß der Geier oder weiß er nicht, ganz egal alle lieben Dich, Theo! Es ist unmöglich über ihn zu schreiben, man muss ihn erleben. Theo Keinath konnte jedenfalls, tatkräftig unterstützt durch die neunjährige Dotternhausenerin Sindy, folgende Gewinner der Hauptpreise ermitteln: Das Smartphone ging an Lehrer Jens Jessen, der Bürostuhl an Yannick Capol (6b), die Fahrt mit dem E-Mobil an Lehrerin Monika Koch, der Rundflug an Kevin Engisch (6b), die Ledertasche an Tobias Staiger (5b). „Ende gut, alles gut!“. In trauter Eintracht zwischen Eltern, Lehrer- und Schülerschaft, wurden schließlich die Hinterlassenschaften des Schulfest beseitigt und ein ereignisreicher Tag neigte sich dem Ende zu.

© René Wicker